

Wo ist der Emdener Stadtwald?

Verein beklagt, dass noch zu wenig Emdener von der 71 Hektar großen Anlage wissen.

Von EZ-Redakteur
JENS VOITEL
☎ 0 49 21 / 89 00 412

Emden. Stell' Dir vor, es gibt einen Stadtwald und keiner weiß davon. So ähnlich klingt es, wenn der Verein „Stadtwald Emden e.V.“ von seiner Arbeit berichtet. Der Verein mit seinen fast 70 zahlenden Mitgliedern hat nämlich nach wie vor den Eindruck, dass der immerhin gut 71 Hektar große Emdener Stadtwald in der Bevölkerung noch viel zu wenig bekannt ist. Das jedenfalls sagte gestern der Vereinsvorsitzende **Erich Greve** in einem Pressegespräch. Der Verein will jedenfalls für den Wald, der seit 2001 gepflanzt und gehegt worden ist, weiter Werbung machen. Unter anderem soll versucht werden, Kinder für das Kleinfeld zwischen Emdener Flugplatz und Auricher Straße zu gewinnen.

„Ich bin mit meinen kleinen Kindern immer nach Hesel oder Aurich gefahren, wenn ich mal etwas Wald sehen wollte“, sagte gestern Neu-Vereinsmitglied **Schengül Obes**. Erst durch eine Führung des Stadtwald-Vereins sei sie auf das Gelände jenseits der Herderstraße gestoßen worden. Jetzt möchte sie als Mitglied helfen, den Stadtwald einer breiteren Bevölkerung bekannt zu machen. Die Diplompädagogin ist dann auch die Idee mit den „Waldspielen“ für 6 bis 10-jährige Kinder gekommen, die erstmals im August stattfinden sollen. An den Details wird noch gearbeitet.

„Die Stadt hat zuletzt einen Kinderspielplatz eingerichtet.



Auch das ist Emden: der Emdener Stadtwald.

Vielleicht gibt das jetzt noch einmal neuen Schwung“, sagte Vereinsvorstand Greves ges-

tern. Er selbst wies darauf hin, dass Spaziergänger locker zwei Stunden im Emdener Stadtwald



verbringen könnten, wenn sie denn die rund vier Kilometer langen Wege ablaufen würden.

„Der Wald ist nach zehn Jahren inzwischen auch als Wald zu erkennen“, betonte Vereinsmitglied **Insa Wagner** gestern. In den ersten Jahren war der Emdener Stadtwald anfangs nur sehr licht. Inzwischen ist der Bewuchs naturgemäß sehr viel weiter. Hundebesitzer haben das übrigens längst erkannt.

Der „Stadtwald Emden e.V.“ hat auf einer Vollversammlung 2008 beschlossen, seine Aktivitäten über den Stadtwald hinaus auszuweiten. So will man weiterhin Baumfällaktionen in der Stadt „sorgfältig beobachten“ und sich um den Erhalt von Kastanienbäumen bemühen. Deshalb wird auch die gemeinsame Aktion mit dem Grünflächenamt und dem Fachdienst Umwelt zur Bekämpfung der Miniermotte fortgesetzt. Dazu sollen auch wieder sogenannte Pheromonfallen angeboten werden.

Der „Stadtwald Emden e.V.“ wird am kommenden Sonnabend vor der Emdener Löwen-Apotheke mit einem Informationsstand auftreten. Dort soll auch über den Stadtwald berichtet werden. Damit dann doch noch ein paar mehr Emdener ihren Stadtwald finden.

EZ-Bild: Groeneveld

Quelle des Artikels: Emdener Zeitung vom 05. April 2011